

# sport



Das Mitgliedermagazin des Verbandes Deutscher Sporttaucher e. V.

# taucher

**SPEZIAL**

## Ostsee

- Fehmarn
- Dänemark und Polen
- Biodiversität und Neobiota
- Foto-Tipps



# Schneller Alien

Neues von invasiven Fischen in der Ostsee

Seit über zehn Jahren verbreitet sich eine Grundelart, die ursprünglich aus dem Kaspischen und Schwarzen Meer und deren Zuflüssen stammt, auch in unseren Gewässern mit bemerkenswerter Geschwindigkeit: die Schwarzmund-Grundel (*Neogobius melanostomus*). In der deutschen Ostsee wurde sie zuerst bei Rügen gesichtet - nun auch in Gewässern Fehmarns. Sie macht hier nicht nur der ihr sehr ähnlichen Schwarzgrundel (*Gobius niger*) Konkurrenz.

Die Schwarzmund-Grundel gehört zu einer Reihe von Arten aus dem Schwarzen Meer, die sich über große Teile Europas und Nordamerikas verbreitet haben als Folge der Zunahme des Handels und Eröffnung neuer Wasserwege. Ihre große Verbreitung hat durch den Transport in Schiffs-Ballastwasser stattgefunden. Wenn Schiffe nicht voll beladen sind, wird zum Stabilisieren Ballastwasser in die Tanks gepumpt. Am Ziel werden die Tanks entleert. Alle Tiere und Pflanzen, die am neuen Standort lebensfähig sind, können sich hier nun weiter verbreiten.

In der Ostsee wurde von der Schwarzmund-Grundel erstmals aus dem Golf von Danzig im Jahr 1990 berichtet. In Deutschland gab es erste Sichtungen vor Rügen aus dem Jahr 1999. Heute wird *N. melanostomus* an Schwedens südlicher Ostseeküste und im Bottnischen Meerbusen gefunden.

Das holländische Wattenmeer ist inzwischen ebenfalls von dieser Art bevölkert.



Schwarzgrundel, die heimische Art

Auch in diesem Fall war wohl der Wasserweg hilfreich. Die Wasserscheide zwischen dem Schwarzen Meer und der Nordsee ist durch den Main-Donaukanal aufgehoben. Von hier aus ging es den Rhein hinunter in die Nordsee. In den USA, wo die Schwarzmund-Grundel inzwischen auch angelangt ist, beträgt die Verbreitungsgeschwindigkeit bis zu vier Kilometer pro Jahr.

Meine ersten Sichtungen an der Ostküste von Fehmarn stammen aus dem Sommer 2013. In diesem Jahr bestätigten sich diese Beobachtungen. Die Schwarzmund-Grundel ist hier bereits der häufigste Grundfisch.

Inwieweit dadurch die Bestände der anderen kleinen Grundelarten (Fels-, Sand- und Strandgrundel) zurückgehen, bedarf der Überprüfung; ein Anfangsverdacht besteht jedenfalls. Die Ausbreitung von *N. melanostomus* in Europa ist ein weiteres Beispiel, wie wichtig eine funktionierende Ballastwasser-Regelung ist.

Peter Jonas

## Steckbrief

### Schwarzmund-Grundel

max. 25 cm, Round Goby  
*Neogobius melanostomus* (Pallas, 1814)

Flachwasser, im Winter bis 60 m, Sandgrund mit Steinen, dunkle Flecken entlang der Seitenlinie, Zeichnung zwischen Auge und Mundwinkel, an der Basis der ersten Rückenflosse auffälliger schwarzer Fleck, ♦ im Balzkleid dunkel, ♦ bewacht Gelege ♦ Ostsee, Flüsse Deutschlands, Nordsee (Holland), Nord-Ostseekanal, Schwarzes Meer, Kaspisches Meer, Große Seen Nordamerikas

### Schwarzgrundel

max 18 cm, Black goby  
*Gobius niger*, Linné 1758

1-50 m, Sandgrund, schwarze Flecken an Vorderändern beider Rückenflossen, 1. Rückenflosse mit marmoriertem Muster, Strahlen der 1. Rückenflosse verlängert, ♦ im Balzkleid dunkel, ♦ bewacht Gelege ♦ Ostsee bis Schärenmeer, Mindestsalzgehalt 5 ‰, Nordsee, Atlantik, Mittelmeer



Ihr Spezialist für  
Tauchreisen  
&  
Tauchsafaris  
weltweit

Palau  
Sea Passion Resort



10 Nächte im DZ, 10 Tauchgänge,  
Transfer ab/an Airport, Frühstück, Lunch und  
Getränke während der Tauchtage, Nitrox,  
Flasche, Blei, Ausfahrt & Guide

schon ab **1.099,00 €** p. Person  
zzgl. Fluganreise

### 14 Nächte Kombireise Palau

7 Nächte im Sea Passion Resort,  
Leistungen wie Oben.  
7 Nächte Tauchsafari mit der Ocean Hunter 3

schon ab **3.479,00 €** p. Person  
zzgl. Fluganreise



Weitere Angebote findest Du unter:

Tel. 0049 (0) 5507 919903  
e-mail [info@aquactive.de](mailto:info@aquactive.de)  
[www.aquactive.de](http://www.aquactive.de)